

Alte Drucke

Gründliche || Verantwortung/|| Der || Vier Streitigen || Artickeln: Vom Heiligen || Abendmahl: Von der Person Christi:|| Von der H. Tauffe/ vnd ...

Leipzig, 1599

VD16 G 3536

Falsche vnnd jrrige Lehr der Caluinisten/ von der heiligen Tauffe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148494

wie der König in Diſpanien vber
die newe Inſulen regieret.

6. Das eine verdamliche Ab-
götterey ſey / wenn man das Ver-
trauen vnd den Glauben des Ver-
tzens auff Chriſtum nicht allein
nach ſeiner Gottheit / ſondern auch
nach ſeiner Menſchheit ſetzet / vnd
die Ehre der Anruffung darauff
richtet.

Falſche vnd irrige Lehr der Cal-
uiſten / von der heiligen
Taufe.

1. Die Tauffe ſey ein eußerlich
Wasserbad / damit eine innerliche
Abwaſchung von Sünden / allein
bedeutet werde.

2. Die Tauffe wircke oder ge-
be nicht die Widergeburt / den
Glauben / Gnade Gottes / vnd Sel-
igkeit / ſondern bezeichne vnd ver-
ſiegele alle in dieſelbige.

3. Nicht

3. Nicht alle die mit Wasser getaufft werden / erlangen hiemit die Gnade Christi / oder Gabe des Glaubens / sondern alle in die Auss-erwehlten.

4. Die Wiedergeburt geschehe nit in vnd bey der Tauffe / sondern erst hernacher bey erwachsenen Jahren / in etlichen auch wol gar im Alter.

5. Die Seligkeit hange nicht an der Tauffe / daher denn auch die Nothtauffe in der Kirchen nit sol gestattet werden / sondern weil man den Kirchendienst nicht haben mag / sol das Kindlein immer ohne Tauffe dahin sterben.

6. Der Christen Kinder sind heilig für der Tauffe / vnnnd von Mutterleib an / ja noch inn ihrer Mutterleib inn dem Bunde des ewigen Lebens / sonst könnte ihnen die heilige Tauffe nicht mitgeteilet werden.

G v

Falsche